

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1814**

5.11.1814

Karlsruher Intelligenz- und Wochenblatt.

Samstag den 5. November 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Ein neues seit 2 Jahren erbautes 2stöckiges Haus von 10 Piegen und 2 Küchen, gewölbten Keller, Waschküche und Holzremise, in einer der besten sehr frequenten Lage der Stadt, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Schlosser Stubbach in der neuen Herrensengasse sind oben hinauf 2 Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel täglich zu verleihen.

In der Karlsstraße No. 11. im 2ten Stock vornheraus, ist ein tapezirtes heizbares Zimmer auf den 23. Jenner zu beziehen; nebst im Hause zu habender Kost.

In der Zähringer Straße No. 52. in der 3ten Etage sind zwei möblirte Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermietthen, und können täglich bezogen werden.

Bei M. L. Ettlinger in der langen Straße No. 50. ist das obere Logis zu verleihen, und kann bis auf den 23. Januar 1815 bezogen werden.

In der Kronengasse No. 24. sind im obern Stock zwei Zimmer, 1 Kammer, Küche, Keller und Holzremise, nebst einem Zimmer für einen ledigen Herrn zu verleihen, auch kann Kost dabei gegeben werden.

In der Kreuzgasse No. 1. ist im obern Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in 9 Piegen wovon 5 tapezirt sind, nebst Küche und allen übrigen Erfordernissen, und kann auf den 23. Jänner 1815 bezogen werden.

In der ehemaligen Briefpost in der neuen Adlersgasse ist ein tapezirtes Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen und sogleich zu beziehen.

Bei Schumachermeister Bretschger in der Waldhörngasse sind 2 Logis für ledige Herrn zu verleihen, wovon eins sogleich, und das andere auf den 23. Januar bezogen werden kann.

Bei Schreiner Schwarz in der Zähringer Straße ist der mittlere Stock zu vermietthen, bestehend in 5 Zimmern wovon 4 tapezirt sind, sammt Waschküche, Speicherkammer, Holzremise und Theil am Kel-

ler, und kann auf den 23. Jenner bezogen werden.

Auch ist daselbst ein großer Keller besonders zu verleihen.
In der Liceumsstraße No. 3. bey Carl Bürger, Kanzleydiener, ist der 2te Stock in 7 Zimmern, worunter 5 tapezirt sind, nebst großer Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend zu verleihen und auf den 23. Jen. k. J. zu beziehen.

Kommerzial-Anzeigen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Gottlieb Weeber, Goldarbeiter, hat seine Wohnung verändert, und wohnt nun bey Hrn. Bäckermeister Kiefer an der Bärenngasse No. 5. Er empfiehlt sich mit allen Sorten Bijouteriewaaren und verspricht die billigsten Preise.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Mlle. Lavall Modiste, hat ihre Wohnung verändert, und wohnt nunmehr in der Adlersgasse No. 13. dem Gasthaus zum goldenen Adler gegenüber. Sie empfiehlt sich mit ihrem Assortiment von Putzwaaren, und allen anderen einschlagenden Artikeln.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren Empfehlung.] Gottlieb Krüger aus Sachsen, empfiehlt sich diese Messe mit einem Sortiment feiner und extrafeiner Spitzen eigener Fabrik; wie auch einem schönen Sortiment selbst gefertigter Gardinen Franzosen um billige Preise, und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist die erste im mittelsten Gang, der Kanzley der Herrn Marégrafen gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren Empfehlung.] F. Copeland von Mannheim, Modiste Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin von Baden, bezieht abermals diese Messe mit einem Assortiment des neuesten Pariser Kopfpuges, Neuligeehäubchen, Chemisetten, feine und ordinäre schwarze Strohhüte, Filoche, Schleier und Tücher, farbige, weiße, kurze und lange lederne und Batist Handschuhe, alle Sorten der geschmackvollsten Seiden-Atlas- und Sammetband, Pariser Blumen und Federn, kölnisch Wasser etc. zu den billigsten Preisen. Die Boutique ist auf dem Markt, in der ersten Reihe rechter Hand vom Museum.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.] Louis Crieton, aus Frankreich, empfiehlt sich mit einem Assortiment Galanterie-Waaren, als: Pfeifenköpfe, Pfeifenröhren, feine Kleiderbürsten, Zahnbürsten, Hosenträger, Haarsorten, Windsor Seife, Strickperlen, Winter- und Sommer-Handschuhe, kurzen und langen, Kinder-Handschuhe, Chocolate, goldenen Ohr- und Finger-Ringen, Knall-Erbsen, Knall-Fidibus, Knall-Spinnen, Knall-Briefen, Knall-Rauchkerzen, Knall-Bunder, Winter-Handschuhe, Sommer-Pantoffeln für Frauenzimmer und Herrn, und vielen andern Artikeln, in billigen Preisen, auch alle Sorten gestrickte Winterwaaren. Die Wude ist zunächst der Schmieder und Fäehlsinschen Waaren-Handlung, und logirt im König von Preußen.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.] Unterzeichnete empfiehlt sich dem hohen Adel und geehrten Publikum, mit einem Assortiment Damen-Kopfschmuck nach dem neuesten Geschmack, ganz feine Pariser-Blumen, Federn, Kleider-Vorduren, Bänder, Handschuhe, Parfumerie-Waaren &c. Sie hat ihren Laden in dem mittlern Gang auf dem Markt, und verspricht die billigste Preise.

S. Mater, Modiste von Mannheim.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.] Jakob Giani von Mühlburg bezieht diese Messe mit allen Sorten feinen italienischen und französischen confitirten Früchten in Schachteln und auch in Fläschchen eingemacht, so wie Olives farcie a l'huile, Than mariné, Truffles mariné, italienische Sardellen, feine Nompaille-Capern, Pariser Senf in Töpfen, ächtes englisches Senfmehl in Blasen, römische Haselnüsse, Sultanini, Pistazien, Pignolen, Morgeln, dörre Trüffel, Brunneaux fleury, Amarellen, Mirabellen, Rosinen, Mandeln a la Princesse, Feigen, Citronat, verzuerte Drangenschalen, alle Sorten Suppentag, Macaroni de Naple, Lassagni, Vermicelli, ächten Parmesan-Käse, westphälische Schinken &c.; ächten feinen Arak de Batavia, Rum de Jamaica, Cognac, ächten Malaga-Wein &c. Extrafeine fremde Liqueurs, Maraschino di Zara, huile de Canelle, Cremé de Vanille, de Rose, de Caffé, Eau d'or, Persico di Turino, Eau de Noyeaux, Curasao, Rosoglio di Mentha Pepperina, Anisettes, huile de Kirschenwasser, nebst noch zwölf andern Sorten. Veritable Eau de Cologne, Eau de Lavande, in Schoppen und in 2 Unz-Gläsern, Pariser Tafel-Essig, extrafein Provençer-Öel, feine Bouteillen-Stopfen, feine Hausblase. Extrafeine italienische Chocolate a la vanille und a la sante, mit drei und fünfzehen Vanille, kristallisirte Vanille nebst allen Sorten feinem Gewürz. Extrafeine Perlen, Haysart und grüner Thee, Marseiller Pomade, Tabak Kapé de Paris de Rabilard etc. Er verkauft en gros

und en detail unter Versicherung der reeststen Bedienung und billigsten Preise. Sein Laden ist an der langen Straße dem schwarzen Bären gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich unterzeichneter Optiker aus Prag gebe hiermit einem geehrten Publikum die Nachricht von meiner Ankunft, und zugleich davon, daß ich alle Arten von Augengläsern nach den Kunstregeln verfertige. Meine Brillen sind nach Verschiedenheit des Sehmaasses eingerichtet, sowohl für kurz- und nahsichtige, als auch für solche Augen, die nicht in der Nähe, sondern in der Ferne scharf sehen. Diejenige Brille, welche den Augen, je nachdem sie beschaffen sind, am angemessensten und wohlthätigsten ist, wird sogleich nach den Regeln von mir bestimmt, sobald ich die Augen gesehen habe. Licht und deutliche Unterscheidung der Gegenstände wird unfehlbar einen jeden über das Gefühl seiner hergestellten Sehkraft mit Freude erfüllen, wobey Niemand besorgen darf, daß die Augen angegriffen und noch mehr geschwächt werden. Diese Besorgniß findet blos bei Vergrößerungsgläsern statt. Vielmehr zeigt sich, wie schon gesagt, gerade das Gegentheil, daher diese Brillen nicht nur Konversations- sondern auch Restaurations-Brillen heißen sollen. Ich verkaufe auch kleine und große Mikroskope in verschiedenen Sorten, welche von 10 bis 100,000mal vergrößern, desgleichen Perspektive, Lesegläser, Teleskope, Vergrößerungsspiegel, Prismata u. dgl. Auch reparire ich alle schadhast gewordenen Gläser und Kameras obscuras, Des Erfolges gewiß, bitte ich zunächst nur um Prüfung und Untersuchung.

Mein Logis ist im Gasthaus zum Kaiser Alexander, und mein Aufenthalt nur so lange, als die Messe währt; auf Verlangen komme ich mit meinen Artikeln zu jedermann in das Haus. N. Frank.

(2) Karlsruhe. [Kunstanzeige.] Unterzeichnete hat es unternommen, nach der Manier wie er schon vor Jahren dergleichen Gegenstände an dem hochfürstlich Turn und Tarischen Hofe zu Regensburg zu machen die Ehre hatte, und sich in seinem Katalog pag. 45. an Liebhaber beliebige Gegenstände von Landschaften en transparent zu verfertigen offerirte, nemlich:

- 1) Den fürchterlich schönen Brand in Moskau.
 - 2) Porto Ferraja auf der Insel Elba.
 - 3) Das von der spanisch-portugiesischen Flotte in den 1750er Jahren blokirt gewesene Gibraltar.
 - 4) Die den 31. Juli d. J. erfolgte Explosion der Pulvermühlen nächst Ettlingen
- zu bearbeiten, und auf der jetzigen Messe von früh 9 Uhr bis Abends 9 Uhr zur Schau auszustellen. Außer diesem wird noch ein optisches Experiment, die Wirkung des Hohlspiegels gezeigt. Preise der Plätze: 24 und 12 Kr. Kinder zahlen die Hälfte. Mechanikus Drechsler.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Zwey hundert Gulden Kapital, sind gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Dienst = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein honestes Frauenzimmer von gesetztem Alter, mit guten Attestaten versehen, welches gut Nähen und Bögeln kann, und in sonstigen Haushaltungsgeschäften bewandert ist, wünscht einen Platz als Stubenmädchen zu erhalten, welcher Stelle sie seit mehreren Jahren bey hiesigen Herrschaften mit Zufriedenheit vorgestanden hat. Sie kann sogleich eintreten, und ist bey Wittwe Wellern in der kleinen Herrngasse No. 21. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es sucht ein Mädchen eine Stelle als Kammerjungfer, oder sonst einen honesten Dienst, welche in allen Frauenarbeiten gut gelernt ist, im Nähen, Kleidermachen, Bögeln, wie auch im Kochen und Backwerk gut erfahren ist, welche in einem Monat eingehen kann. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 26. August. Maximilian Joseph, Bat. Hr. Franz Andreas Gervais, Großherzogl. Hofmusikus. Den 29. Sept. Elise Leopoldine Karoline, Bat. Hr. Sebastian Joseph von Horadam, Großherzogl. Bad. Major.

Den 7. Oct. Andreas August, Bat. Andreas Maier, Schreinergefell und Hintersaß.

Den 11. August Jakob Johann, Bat. Franz Haaf, Kiefer bei Ihro Hoheit der Frau Markgräfin.

Den 11. Louise Barbara, Bat. Jakob Anselm, Käufer bei Ihro Hoheit der Frau Markgräfin.

Den 20. Clara Amalie, Bat. Hr. Martin Wagner, Goldarbeiter.

Den 23. Alois Eduard, Bat. Hr. Joseph Eisele, Großherzogl. Beischenk.

Den 31. Marie Anne Louise, Bat. Martin Feigel, Bürger und Bürstenmachermeister.

Den 31. Margaretha Katharine, Bat. Martin Krieger, Fourier beim Großherzogl. 4ten Linien-Infanterie-Regiment von Neuenstein.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 9. Oct. Jakob Müller, Hintersaß, des Bürgers und Saitermeisters Joseph Müller in Baden, mit weil. Magdalena geb. Straubin, ehelich lediger Sohn, mit Louise Friederike Karoline Stempf des weil. Johann Georg Stempf, Grenadiers, mit Karoline geb. Schuppin, ehelich ledige Tochter.

Den 23. Peter Geßel, Maurer, weil. Peter Geßel, Bürgers in Nettersheim bei Werthheim, mit weil. Elisabeth geb. Lamigin ehelich lediger Sohn, mit Sophie Christine Ricker, des Johann Georg Ricker, Bürgers und Maurermeisters zu Hohenstaufen, mit Maria Agnes geb. Freylin, ehelich ledigen Tochter.

Den 25. Hr. Sebastian Müller, Großherzogl. Hof-

Schauspieler, des Sebastian Müller, Bürgers in Pfalldorf, und der Katharine geb. Wonihr, ehelich lediger Sohn, mit Jungfer Amalie Leonhard, Großherzogl. Hofschauspielerin, weil. Hr. Friedrich Leonhard, Schauspieler in Mannheim, mit weil. Elisabetha geb. N. ehelich ledigen Tochter.

Den 26. Heinrich Thomas van Venrooy, Gerber, weil. Adrian van Venrooy, gewesenen Bürgers und Brandweindrenners in Rotterdam, mit Christine geb. Heyne ehelich lediger Sohn, mit Susanne Berthold, weil. Augustin Berthold, Bürgers und Tuchfabrikanten in Prum bei Trier, mit Katharine geb. Vogel, ehelich erzeugten ledigen Tochter.

Den 27. Sebastian Werner, Gemeiner unter dem Großherzogl. 2ten Dragoner-Regiment von Genfau, weil. Andreas Werner Bürgers und Schumachers in Buchen, mit Eva geb. Jörgin, ehelich erzeugter lediger Sohn, mit Elisabetha Stetterin, des Adam Stetter, Bürgers in Buchen, mit Agnes geb. Imhofin, ehelich erzeugten ledigen Tochter.

Den 30. Johann Müller, Sergeant unter der Großherzogl. Bad. Artillerie, des Jakob Müller, Bürgers in Tiefenbach, mit Elisabetha geb. Emrich ehelich erzeugter lediger Sohn, mit Margaretha Dor. Knappschneider, des Valentin Knappschneider, Bürgers und Fuhrmanns zu Durlach, mit Christine geb. Kunzmann, ehelich erzeugten ledigen Tochter.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Bestorben.) Den 2. Oct. Barbara geb. Stemmle, Ehefrau des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Moriz Wolff, alt 62 Jahr, starb an der Wassersucht.

Den 3. Frau Marie Anne geb. Herrmann, Ehegattin des Hrn. Leonhard Göß, Großherzogl. Registrators, alt 33 Jahr 11 Monat weniger 2 Tage, starb an der Lungenschwindsucht.

Den 11. Elisabetha Hertlin, ledige Dienstmagd, von Singheim gebürtig, alt 22 Jahr, starb an einer Gebärmutterentzündung.

Den 20. Marie Anne geb. Sever, Ehefrau des Michael Loos, hiesigen Bedienten, alt 42 Jahr, starb an der Auszehrung.

Den 24. Karl Göttel, Garnisonschreiber, ein Ehegattin des Hrn. Sebastian Joseph von Horadam, Großherzogl. Majors, alt 39 Jahr 8 Tage, starb an einer Entzündung.

Den 26. Anton Frit, Gemeiner unter dem Großherzogl. Artillerie-Train, von Göggingen, Amts Mößkirch im Seckreis gebürtig, alt 27 Jahr, starb an den Folgen eines Schlags von einem Pferde.

Fremde vom 1. bis zum 3. November.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Hr. Dajon de Lacotrie, Proprietär, nebst Familie, von Schlettstadt. Hr. Louis Girard, Schweizer Obrist, von Basel kommend. Hr. Handelsmann Meyer von Hannover. Hr. Chevalier de Bardari, k. spanischer Gesandter von Petersburg kommend. Hr. Schlesiinger, Handelsmann, von Frankfurt. Hr. Dr. Eberle von Freyburg. Hr. Baron von Göler von Sulzfeld. Hr. Handelsmann Burthard von Bischofsheim. Hr. Oberamtmann Stöfer von Bischofsheim. Hr. Advokat Stöfer von Offenburg. Hr. Handelsmann Binder von Stuttgart. Hrn. Gebrüder Sangiorgio, Handelsleute aus Italien.